

Auf der sicheren Seite

Die Suche nach dem richtigen Pflegedienst ist nicht einfach

Ludwigsburg: Ambulante Pflege ermöglicht es, im Falle einer Krankheit im gewohnten Umfeld zu bleiben. Die Suche nach einem geeigneten Pflegedienst ist aber nicht einfach. Wer sich im Vorfeld gründlich informiert und über kritische Punkte Bescheid weiß, ist später gut aufgehoben.

Rund 1400 ambulante Krankenpflegedienste gibt es allein in Baden-Württemberg. Im Internet und den gelben Seiten sind zahlreiche Angebote verzeichnet. Auch Hausärzte und Krankenkassen können bei der Suche helfen. Aber welche Einrichtung ist die richtige? Wer sich im Vorfeld umfassend informiert und genau nachhakt, kann sich später viel Ärger ersparen.

Besonders schnell geht die Suche im Internet voran. Per Suchmaschine können Pflegebedürftige oder deren Angehörige leicht die Namen verschiedener Dienste herausfinden. Deren Homepages vermitteln dem Patienten einen ersten Eindruck. Wenn der Internetauftritt überzeugt, lässt sich meist telefonisch oder direkt auf der Seite Informationsmaterial anfordern. Bei einem kundenorientierten Dienst sollte dieses nach spätestens drei Werktagen im heimischen Briefkasten liegen. Eine solche Vorauswahl ersetzt jedoch nicht ein persönliches Gespräch mit dem Pflegepersonal. Offenheit und Transparenz sind dabei wichtig. Die Mitarbeiter sollten Fragen von Anfang an freundlich und kompetent beant-



Pflegepersonal sollte kompetent und verlässlich sein. Bild: Bilderbox

worten – auch in Bezug auf ihre Qualifikation. Ein guter Pflegedienst weist diese auf Wunsch des Patienten auch schriftlich nach. Ein erstes Treffen ist in der Regel kostenlos und findet beim Patienten zu Hause statt. Auf diese Weise kann der Pflegeberater optimal einschätzen, welche Leistungen und Hilfsmittel der Patient benötigt und ob es sinnvoll ist, eine Pflegestufe zu beantragen. Im Anschluss daran bietet ein seriöser Dienst einen standardisierten Vertrag an. Kündigungsfristen und -bedingungen sind darin festgelegt. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit den Kranken- und Pflegekassen. Die

Grundlage dafür ist ein Versorgungsvertrag. Darin wird genau festgehalten, welche Leistungen die Kasse bezahlt. Ohne Vertrag besteht also das Risiko, dass ein Auftraggeber auf den Kosten sitzenbleibt. Hat der Pflegebedürftige die Entscheidung für einen bestimmten Dienst getroffen, zählt vor allem Verlässlichkeit. Ein guter Pflegedienst ist stets erreichbar und hält seine Klienten auf dem Laufenden – beispielsweise über Verzögerungen, die auf den Touren des Pflegepersonals leicht entstehen können.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es im Internet auf www.das-pflegeportal.de.